

## Eutergesundheitsseminare: Was, warum, wann und wie behandeln?

Im Rahmen des Projektes Gesundheitsmonitoring Rind Rheinland-Pfalz fand im September 2016 je ein Seminar zur Eutergesundheit auf den Betrieben Schifferings in Birresborn und Hecht in Dreikirchen statt. Drei Referenten diskutierten verschiedene Aspekte der Eutergesundheit mit den Projektteilnehmern.

Frau Dr. Scheu (LVAV Hofgut Neumühle) stellte in ihrem Vortrag Methoden der Euterdiagnostik vor. Zur Beurteilung der Eutergesundheit fließen die Ergebnisse verschiedener Untersuchungen zusammen:

- Beurteilung des Milchsekretes anhand des Schalmtestes
- Palpation am ausgemolkenen Euter zur Kontrolle des Drüsengewebes und der Euterhaut, sowie der Zitzenwand und der Zitzenzisterne
- Zellzahlen der MLP für die Diagnose einer subklinischen Mastitis
- pH-Wert Messung und elektrische Leitfähigkeit zur Feststellung ob die Blut-Euterschranke in Takt ist
- Viertelanfangsgemelkbeprobung, um einen Erreger zu identifizieren

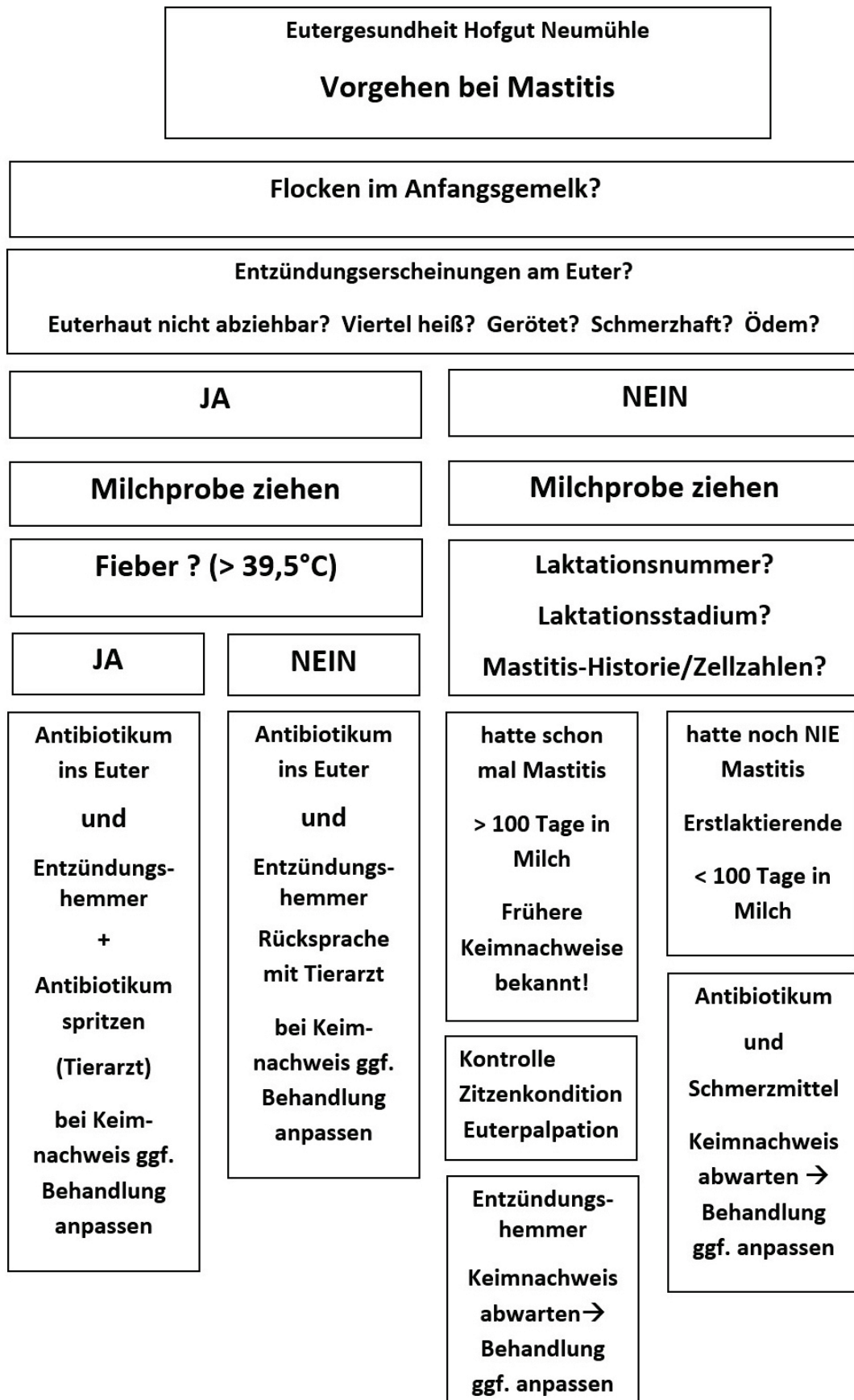
Frau Dr. Scheu wies darauf hin, dass eine gute Dokumentation unerlässlich sei. Dabei sollen vor allem Tiere mit klinischen Mastitiden aufgeschrieben werden. Wichtig hierbei ist die Tatsache, ob es sich um eine erste und damit behandlungswürdige Erkrankung handelt oder das Tier bereits mehrfach auffällig wurde und gar chronisch krank ist.

Das Vorgehen bei der Mastitidiagnostik und Behandlung auf dem Hofgut Neumühle ist in der Abbildung 1 auf der nächsten Seite dargestellt.



Foto: Zwischen den Vorträgen wurden praktische Übungen im Melkstand durchgeführt  
(Foto K. Hergenröther)

Abb. 1: Vorgehen bei Mastitis auf dem Hofgut Neumühle  
(Dr. Theresa Scheu, LVAV Hofgut Neumühle)



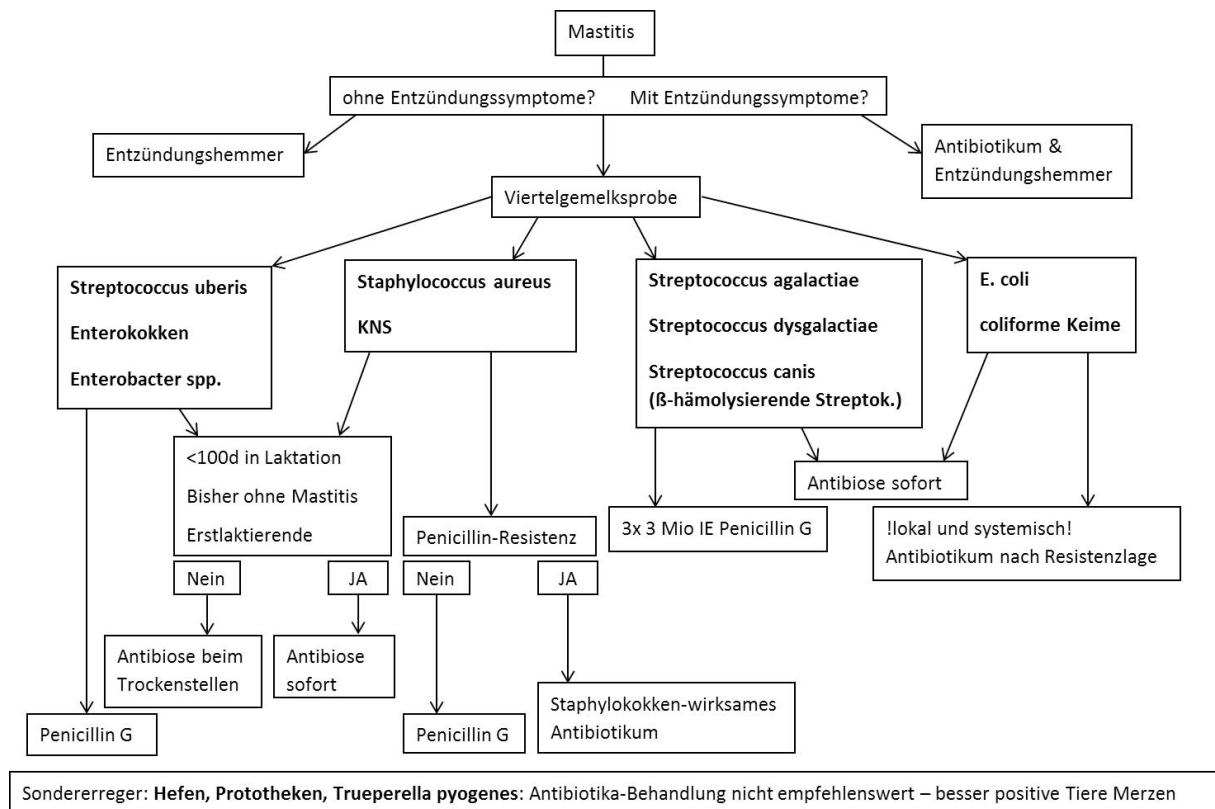
Frau Dr. Mengel vom Rindergesundheitsdienst (LUA Koblenz) stellte den Landwirten vor, wie die Erreger im Labor identifiziert werden und schlug darüber die Brücke zur richtigen Behandlung unterschiedlicher Erreger im Euter. Grundsätzlich und ohne zeitlichen Bezug zur Laktationsphase soll eine Behandlung der Symptome (Entzündungshemmer) erfolgen. Eine Behandlung mit Antibiotika ist abhängig vom Erreger und vom Zeitpunkt der Mastitis innerhalb der Laktation. Bei Mastitiden mit Störung des Allgemeinbefindens oder klinisch sichtbaren Entzündungen rät Frau Dr. Mengel zur Antibiose und Entzündungshemmung inklusive „Toxinfänger“-Therapie in Absprache mit dem Hoftierarzt. Bei Erstkalbinnen, die zum ersten Mal eine Mastitis haben, kann zu jedem Zeitpunkt eine Antibiotika-Therapie durchgeführt werden, um eine frühe Schädigung des Eutergewebes zu verhindern.

Ansonsten gilt:

- Str. uberis, Enterokokken, KNS, Staph. aureus u.w.– wenn Tier nicht innerhalb der ersten ca. 6 Wochen der Laktation: AB-Therapie beim Trockenstellen
- Str. dysgalactiae und v.a. bei GALT: AB-Therapie sofort
- Therapieresistente und mehrfach-„Millionärinnen“, Hefen oder Prototheken-Mastitis sowie T. pyogenes-Mastitiden: Merzung zum nächsten Zeitpunkt

Eine Zusammenfassung ist in der Abbildung „Entscheidungsbaum erregerspezifische Mastitistherapie“ dargestellt.

Abb.2: Entscheidungsbaum erregerspezifische Mastitistherapie (Dr. Heidrun Mengel, LUA Rheinland-Pfalz)



Wie eine eutergesunde Herde selektiv trocken gestellt werden kann, erklärte Herr Dr. Klawonn (LUA Koblenz). Er stellte anhand eines Maßnahmenplanes vor, dass es möglich ist, einzelne Tiere ohne antibiotischen Trockensteller und nur mit Zitzenversiegler trocken zu stellen. Der vorgestellte Maßnahmenplan wird derzeit in einem Versuch des LVAV Hofgut Neumühle und in 10 Praxisbetrieben erprobt.

Während der Vorträge wurden sämtliche Fragen der Landwirte aufgegriffen und beantwortet.

Zwischen den Vorträgen wurden praktischen Übungen im Stall und im Melkstand durchgeführt. Im Mittelpunkt standen die Palpation am ausgemolkenen Euter, das fachgerechte Entnehmen von Viertelgemelksproben, die richtige Anwendung des Schalmtests, die pH-Wert Messung mit Indikatorpapier sowie das Hygiene Scoring durch Beurteilung der Verschmutzung von Beinen, Euter und Flanken.

Katharina Hergenröther

Projekt Gesundheitsmonitoring Rind Rheinland Pfalz